

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

17.03.2026

Mutmaßliche Ladendiebin verletzte Mitarbeiterin | Brand auf Tankstellengelände aufgeklärt | Unfall mit erheblichen Auswirkungen auf den Straßenverkehr

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 97|2026

Chemnitz

Mutmaßliche Ladendiebin verletzte Mitarbeiterin

Zeit: 16.03.2026, 07:40 Uhr bis 07:50 Uhr

Ort: OT Markersdorf

(804) Am Montagmorgen beobachtete die 54-jährige Mitarbeiterin eines Lebensmittelmarktes in der Robert-Siewert-Straße eine Frau, die Waren in ihre Jacke steckte. Anschließend passierte die Unbekannte den Kassenbereich, ohne zu bezahlen. Als die Mitarbeiterin die mutmaßliche Diebin ansprach, schlug diese der 54-jährigen mit der Faust ins Gesicht und flüchtete zu Fuß. Der Stehlschaden ist derzeit nicht bekannt. Die Mitarbeiterin erlitt leichte Verletzungen. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Identität der unbekannten Täterin aufgenommen, die als etwa 25 bis 30 Jahre alt und mit dunklen hochgesteckten Haaren beschrieben wurde. (rae)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

Unbekannte brachen in Einfamilienhaus ein

Zeit: 13.03.2026, 07:00 Uhr bis 15.03.2026, 13:00 Uhr

Ort: OT Wittgensdorf

(805) In den vergangenen Tagen beschädigten Unbekannte die Fensterverglasung eines Einfamilienhauses in der Herzogshöhe und gelangten so ins Innere. Sie durchsuchten die Räumlichkeiten und verließen das Haus anschließend wieder. Ob die Täter etwas entwendet haben,

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

ist Gegenstand der Ermittlungen. Es entstand ein einbruchsbedingter Sachschaden von mehreren hundert Euro. (rae)

Bei Auffahrunfall verletzt

Zeit: 16.03.2026, 14:20 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf, Bundesautobahn 4, Erfurt – Dresden

(806) Im Baustellenbereich zwischen dem Kreuz Chemnitz und der Anschlussstelle Chemnitz-Mitte bremste am Montagnachmittag der in Richtung Dresden fahrende 73-jährige Fahrer eines Pkw Ford sein Auto bis zum Stillstand ab. Der nachfolgende Fahrer (75) eines Pkw Volvo bremste ebenfalls bis zum Stillstand, um nicht auf den Ford zu fahren. Die

38-jährige Fahrerin eines Ford-Kleintransporters fuhr auf den stehenden Volvo. Der dem Kleintransporter folgende Fahrer (44) eines Pkw Audi fuhr auf den Kleintransporter. Bei diesem Unfall erlitt die 38-jährige Ford-Fahrerin leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden am Volvo, dem Kleintransporter und dem Audi in Höhe von insgesamt etwa 28.000 Euro. (Kg)

Geschleudert und überschlagen

Zeit: 16.03.2026, 19:25 Uhr

Ort: OT Grüna, Bundesautobahn 4, Erfurt – Dresden

(807) Kurz vor der Anschlussstelle Wüstenbrand geriet am Montagabend ein im mittleren Fahrstreifen in Richtung Dresden fahrender Pkw VW auf winterglatter Fahrbahn ins Schleudern, überschlug sich und kam rechts neben der Fahrbahn zum Stillstand. Ungefähr zeitgleich geriet ein im rechten Fahrstreifen fahrender Pkw Audi ins Schleudern, kam nach rechts von der winterglatten Fahrbahn ab und kollidierte mit dem bereits verunglückten Pkw VW. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand erlitt bei dem Unfall die VW-Fahrerin (31) leichte Verletzungen, der Audi-Fahrer (63) blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 80.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Einbruch in Wohnung

Zeit: 12.03.2026, 10:00 Uhr bis 16.03.2026, 15:15 Uhr

Ort: Roßwein

(808) In den zurückliegenden Tagen brachen Unbekannte in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Straße der Einheit ein. Anschließend durchsuchten die Einbrecher die Räumlichkeiten nach Brauchbarem. Ob etwas entwendet wurde, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. Der entstandene Sachschaden beziffert sich auf etwa 300 Euro. (mou)

Auf Kontrolle folgten Anzeigen

Zeit: 16.03.2026, 20:10 Uhr

Ort: Döbeln, OT Zschäschütz

(809) Im Döbelner Ortsteil Zschäschütz kontrollierten Polizisten am Montagabend im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle einen Mercedes-Kleintransporter. Während der Kontrolle nahmen die Beamten Alkoholgeruch bei dem 55-jährigen Fahrer wahr. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,08 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Zu dieser kam noch eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis hinzu, da der Mann nicht im Besitz solch eines gültigen Dokumentes ist. (Kg)

Brand auf Tankstellengelände aufgeklärt

Zeit: 06.01.2026, 02:15 Uhr

Ort: Freiberg

(810) Kriminalisten des Polizeireviers Freiberg ist es gelungen, eine Brandstiftung sowie weitere Brände im Freiburger Stadtgebiet zu klären. Die Polizeidirektion Chemnitz berichtete in ihrer Medieninformation Nr. 8 (Meldung 50) vom 6. Januar 2026 über einen zunächst unbekannten Täter, der in der Nacht zum selben Tag auf einem Tankstellengelände in der Olbernhauer Straße eine Papiertonne angezündet hatte und geflüchtet war. Der Brand hatte Teile des Tankstellengebäudes ebenso beschädigt. Durch die Brandlegung war ein Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro entstanden.

Im Zuge der Ermittlungen zur Tat auf dem Tankstellengelände sowie zu weiteren, seit Herbst 2025 andauernden Containerbränden rückte in den vergangenen Wochen ein 37-Jähriger in den Fokus. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz erließ das zuständige Amtsgericht einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des deutschen Tatverdächtigen im Freiburger Stadtteil Wasserberg. Dabei stellten die Ermittler am 12. März 2026 mehrere Beweismittel sicher. Zudem ließ sich der 37-Jährige geständig zum Brandgeschehen auf dem Tankstellengelände sowie zu einigen Containerbränden im Stadtgebiet ein. Zu seinem Motiv machte der Mann keine Angaben. Ein Haftbefehl erging gegen ihn aufgrund der Taten nicht.

Die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung und Brandstiftung laufen indes fort. Seit Herbst 2025 bearbeitet der Kriminaldienst des Polizeireviers Freiberg in Summe 24 Brände von Containern, die vorsätzlich angezündet worden waren. (Ry)

E-Bikes nach Diebstahl rasch aufgefunden und Besitzer übergeben

Zeit: 14.03.2026, 17:00 Uhr bis 15.03.2026, 09:00 Uhr

Ort: Freiberg

(811) Streifenbeamte des Polizeireviers Freiberg wurden nach einem Anwohnerhinweis am zurückliegenden Sonntag zu einem Mehrfamilienhaus

in die Chemnitzer Straße gerufen, da dort zwei besitzerlose E-Bikes abgestellt worden waren. Im Zuge von Anwohnerbefragungen stellte sich heraus, dass die beiden E-Bikes (Hersteller: Cube, Diamant) nach Mitternacht abgestellt worden waren. Im Sinne der Eigentumssicherung nahmen die Polizisten die Drahtesel mit aufs Revier.

Am gestrigen Montagmorgen meldete sich dann ein Freiburger (43) bei der Polizei und gab an, dass aus seinem Keller in der Chemnitzer Straße zwei E-Bikes entwendet worden waren. Wie sich herausstellte, handelte es sich bei den sichergestellten Fahrrädern (Gesamtwert: ca. 10.000 Euro) um jene des 43-Jährigen. Nach Abschluss der Spurensicherung konnte der Pedalist sein Eigentum mitnehmen.

Die Ermittlungen zu den Fahrraddiebstählen durch den Kriminaldienst des Polizeireviers Freiberg dauern indes an. (mg)

Senior verlor mehrere tausend Euro durch Anlagebetrug

Zeit: 10.12.2025 bis 16.03.2026

Ort: Niederwiesa

(812) Ein Senior erstattete am gestrigen Tag Anzeige bei der Polizei, nachdem er mehrere tausend Euro durch einen Anlagebetrug verloren hatte. Der Mann war im vergangenen Jahr im Internet auf ein seriös erscheinendes Angebot zur Anlage seiner Ersparnisse aufmerksam geworden. Zunächst überwies der Senior eine niedrige dreistellige Summe als Startbetrag, woraufhin sich ein vermeintlicher Finanzberater telefonisch bei ihm meldete. Dieser brachte den Geschädigten unter dem Vorwand weiterer lukrativer Investitionsmöglichkeiten dazu, mehrere Überweisungen im Gesamtwert von rund 8.000 Euro auf verschiedene Konten zu tätigen. Als dem Senior die Auszahlung seiner angeblichen Gewinnsumme in Höhe von mehreren zehntausend Euro in Aussicht gestellt und er in diesem Zusammenhang zur Zahlung einer vermeintlichen Bearbeitungsgebühr von mehreren tausend Euro aufgefordert wurde, erahnte der Geschädigte den Betrug und der Schwindel flog auf.

Die Polizei warnt vor derartigen Betrugsmaschinen im Internet! Die Täter locken auf professionell gestalteten Webseiten und Werbeanzeigen mit lukrativen Geldanlagen. Die falschen Plattformen mögen anfangs keine Zweifel an Echtheit und Seriosität aufkommen lassen, doch der Schein trügt.

Seien Sie generell besonders kritisch, wenn hohe Gewinne versprochen werden! Was zu schön klingt, um wahr zu sein, ist es meist auch!

Informieren Sie sich umfangreich über die Trading-Plattform, bevor Sie sich anmelden und Geld überweisen! Weiterführende Informationen und Tipps finden Sie auf der Internetseite der Polizei Sachsen (z.B. <https://www.polizei.sachsen.de/de/112189.htm>). (mou)

Fünf Verletzte bei mehreren Unfällen auf Autobahn 72

Zeit: 16.03.2026, 16:20 Uhr

Ort: Penig, Bundesautobahn 72, Leipzig – Hof

(813) Auf der Richtungsfahrbahn Hof der Autobahn 72, ungefähr dreieinhalb Kilometer vor der Anschlussstelle Penig, ereigneten sich am Montagnachmittag bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen ungefähr zeitgleich vier Verkehrsunfälle. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand passierte bei den Unfällen Folgendes:

Zuerst kam ein Pkw BMW (Fahrer: 36) nach rechts von der Fahrbahn ab und verunglückte. Er blieb unverletzt.

Kurz darauf folgte ein zweiter Pkw BMW (Fahrerin: 35), der nach links von der Fahrbahn abkam und mit der Mittelleitplanke kollidierte. Die Fahrerin und ein mitfahrendes, zweijähriges Mädchen erlitten leichte Verletzungen.

Mittlerweile hatte der 35-jährige Fahrer eines Pkw Audi angehalten, um Erste Hilfe zu leisten. Die 61-jährige Fahrerin eines Pkw BMW kollidierte mit dem haltenden Audi. Bei diesem Unfall wurde niemand verletzt. Durch die Kollision schleuderte der BMW noch gegen einen im linken Fahrstreifen fahrenden VW-Transporter (Fahrer: 47, unverletzt), der durch den Anstoß noch gegen die Mittelleitplanke gedrückt wurde.

Ungefähr 100 Meter vor den bereits verunglückten Fahrzeugen kam noch ein Pkw VW nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Mittelleitplanke. Danach schleuderte der VW nach rechts gegen einen dort fahrenden Pkw Mercedes. Bei diesem Unfall wurden der Mercedes-Fahrer (60) schwer, der VW-Fahrer (80) und seine gleichaltrige Beifahrerin leicht verletzt.

Insgesamt entstand bei den vier Unfällen Sachschaden von etwa 147.000 Euro.

Zwei Rettungshubschrauber waren neben Feuerwehr, Polizei und Rettungskräften ebenfalls vor Ort. Die Autobahn 72 war für gut zweieinhalb Stunden voll gesperrt. (Kg)

Erzgebirgskreis

Mopedfahrer schwer verletzt - Zeugenaufruf

Zeit: 13.03.2026, 23:05 Uhr

Ort: Zschorlau

(814) Am vergangenen Freitag kollidierte ein 19-jähriger Simson-Fahrer zwischen Burkhardtgrün und Zschorlau mit einem Baum (siehe Medieninformation Nr. 93 vom

14. März 2026, Meldung 784). Zur umfassenden Aufklärung des Unfallgeschehens werden noch Zeugen gesucht, die in der Nacht dort unterwegs gewesen waren und Angaben zum Unfallgeschehen machen können. Die Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion nimmt unter Telefon 0371 8740-0 Zeugenhinweise entgegen. (ds)

Unfall mit erheblichen Auswirkungen auf den Straßenverkehr

Zeit: 17.03.2026, 02:35 Uhr und 02:40 Uhr

Ort: Marienberg

(815) In der Nacht zum Dienstag befuhr der 43-jährige Fahrer eines Sattelzuges Volvo die

B 174 aus Richtung Tschechische Republik in Richtung Marienberg. Dabei kam der Sattelzug ausgangs einer Rechtskurve nach links von der winterglatten Fahrbahn ab, kippte auf die linke Fahrzeugseite und blieb, teilweise auf der Fahrbahn, liegen. Der 43-jährige Fahrer erlitt schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden von etwa 30.000 Euro.

Wenige Minuten später kollidierte der nachfolgende Fahrer (30) eines Pkw Skoda mit einem Sattelzug DAF, dessen Fahrer (46) angehalten hatte, um bei dem bereits verunglückten Sattelzug Volvo Erste Hilfe zu leisten. Durch den Anstoß schleuderte der Skoda in den angrenzenden Graben.

Ein weiterer Lkw Mercedes (Fahrer: 50) kollidierte im weiteren Verlauf ebenfalls noch mit dem stehenden Sattelzug DAF.

Bei den Nachfolgeunfällen wurde nach gegenwärtigem Kenntnisstand niemand verletzt. Angaben zum entstandenen Sachschaden liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit nicht vor.

Die B 174 ist zwischen Marienberg und Reitzenhain voll gesperrt. Neben der Bergung des Volvo-Sattelzuges müssen große Mengen ausgelaufener Betriebsstoffe gebunden werden. Die Fahrbahn der Bundesstraße ist auf etwa 20 Meter Länge herausgerissen. Eine Umfahrung der Unfallstelle ist nicht möglich. Die Umleitung erfolgt weiträumig über die BAB 4 und BAB 17. Auf der B 174 und auch auf der B 171 kommt es derzeit zu erheblichen Stauerscheinungen. (Kg)